



Liechtensteinische Freiwirtschaftliche Zeitung

Autor: Wilfried Marxer | Stand: 31.12.2011

Vom 3.9.1932 bis Frühjahr 1933 erschienene Wochenzeitung (letzter Beleg 23.4.1933). Sie trat die Nachfolge der «Liechtensteinischen Volkswirtschaftlichen Zeitung» als Sprachrohr des Liechtensteinischen Freiwirtschaftsbunds an, nachdem es innerhalb der Bewegung zu Unstimmigkeiten gekommen war. Bis Dezember 1932 erschienen beide Zeitungen parallel. Die Ausgabe vom 26.11.1932 enthielt ein «Freiwirtschaftliches Manifest». Redaktor war August Sprenger, Triesen (1892–1947). Gedruckt in der Dornbirner Verlagsanstalt.

Literatur

- *Wilfried Marxer*: Medien in Liechtenstein. Strukturanalyse der Medienlandschaft in einem Kleinstaat, Schaan 2004 (=Liechtenstein Politische Schriften, Bd. 37), S. 32f.
- *Peter Geiger*: Krisenzeit Liechtenstein in den Dreissigerjahren 1928–1939, Bd. 1: Die Wirtschaftskrise der Dreissigerjahre, Vaduz/Zürich 2000, S. 192f., 334–339.
- *Peter Geiger*: «Heraus aus der Krise!», in: Kleinstaat und Menschenrechte, Hg. Alois Riklin et al., 1993, S. 63–78, bes. S. 6.

Zitierweise

<<Autor>>, «Liechtensteinische Freiwirtschaftliche Zeitung», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 27.3.2025.

Abgerufen von

„https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Liechtensteinische_Freiwirtschaftliche_Zeitung&oldid=21686“